



---

## MITTEILUNGEN DES BEZIRKSRATES GERSAU

### ***Musterleuchte an der Sagengachstrasse***

Anfang Oktober hat das EW Schwyz an der Sagenbachstrasse 11 und 12 versuchshalber eine LED Musterleuchte montiert. Worin liegen die Vorteile einer LED Beleuchtung? Verglichen mit Glüh- und Halogenlampen benötigen LED Leuchtmittel nur einen Bruchteil an Energie. Ursache dafür ist die fast verlustfreie, direkte Umwandlung der Energie in Lichtenergie. LED wandelt ca. 90% der zugeführten Energie in Licht um. Bei herkömmlichen Leuchtmitteln (z.B. Glühlampen) sind es gerade einmal ca. 10%. Der Rest verpufft sinnlos als Wärme. Für Strassenbeleuchtungen ist LED anerkanntermassen bereits heute die beste Lösung. LED-Leuchten ermöglichen eine sehr genaue Ausleuchtung der Fahr- und Fusswege ohne Streulicht. Zudem braucht es dank besserer Farbwiedergabe weniger Licht. Bezirk und EW Schwyz gehen davon aus, dass die Musterleuchte die Strasse effizienter beleuchtet und die umliegenden Häuser mit keinem unnötigen Licht belastet. Um Erfahrungen und Reaktionen zu gewinnen, soll sie ca. ein bis zwei Monate provisorisch im Betrieb stehen. Reaktionen, sowohl positive als auch negative, nimmt das Bauamt Gersau oder direkt das EW Schwyz entgegen.

### ***Vandalismus an einer Palme entlang der Seestrasse/Kurpark***

Am Freitag, 12. Oktober 2012, ging um ca. 22.40 Uhr bei der Schadenwehr ein Anruf wegen einer brennenden Palme ein. Die Feuerwehr rückte darauf alarmmässig an den Brandort aus. Dieser befand sich bei der Seestrasse gegenüber dem Bacheggli. Die Brandspuren lassen darauf schliessen, dass der Palmbast angefacht wurde. Dieser entzündet sich sehr schnell, erlischt aber auch wieder schnell. Es handelt sich hier einmal mehr um einen stupiden Vandalenakt, begangen wohl aus purer Langweile und der Unfähigkeit, mit der Freizeit sinnvoll umzugehen. Die Schadenwehr konnte während ihres Einsatzes namentlich bekannte Jugendliche beobachten, die das Geschehen verfolgten. Der Bezirksrat erwartet, dass die Täterschaft sich stellt und für den Einsatz der Feuerwehr gerade steht. Kommt sie dieser Aufforderung nicht nach, behält er sich vor, die Polizei einzuschalten.

### ***Auch Beschädigungen beim Schulhaus***

Ins gleiche Kapitel gehören die vielen mutwilligen Sachbeschädigungen in der Schulhausumgebung, die sich in letzter Zeit häuften. So wurden am Sonntag, 14. Oktober 2012 Lampen zerstört, Aschenbecher heruntergerissen und Kehrichtkübel beschädigt. Nicht nur ist die Reinigung der Anlagen aufwändig, sondern es entstehen darüber hinaus der Öffentlichkeit durch Reparaturen und Materialersatz erhebliche Kosten. Diese betragen monatlich bis zu Fr. 1'200.00. Die Bevölkerung wird gebeten, künftig vermehrt ein wachsames Auge auf die öffentlichen Bezirksanlagen zu werfen und allfällige Wahrnehmungen sofort der Polizei oder den Bezirksbehörden zu melden.